

WDR

FUNKHAUS
ORCHESTER

WUNDERSCHÖN –
GRIECHENLAND

FR 19. NOVEMBER 2021

GROSSE KUNST.
GROSSE UNTERHALTUNG!

Wir sind deins.
ARD

FR 19 11 21

WUNDERSCHÖN – GRIECHENLAND

20.00 UHR, KÖLN
FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

John Williams/M. Floros (Arr.)

Olympic Fanfare and Theme

Manos Hadjidakis/J. Gyulai Gaál,

M. Floros (Arr.)

Filmmusik zu »Never on Sunday«

Nikos Skalkottas/M. Seal (Arr.)

aus: »Fünf griechische Tänze«
für Streichquartett

I. Epirotikos

V. Kleftikos

Georg Friedrich Händel

aus der Oper »Xerxes«:

Ombra mai fu

Christoph Willibald Gluck

aus der Oper »Orfeo ed Euridice«:

Che farò senza Euridice

Traditional/T. Schäffer (Arr.)

Tsivaeri mou

Franz von Suppé/M. Bucher (Arr.)

Ouvertüre zur Operette

»Die schöne Galathée«

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zum Ballett

»Die Geschöpfe des Prometheus«

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre zu

»Ein Sommernachtstraum«

Traditional, Nikos Gatsos/

T. Schäffer (Arr.)

Kegome Kegome

Björn Ulvaeus, Benny Andersson,

Stig Anderson/D. Mensinger (Arr.)

ABBA-Medley »Mamma Mia!«

Mikis Theodorakis/

M. Bucher (Arr.)

Sirtaki aus der Filmmusik zu

»Alexis Sorbas«

Udo Jürgens, Christian Bruhn,

Traditional, Manos Chatzidakis/

G. Rennert (Arr.)

Medley:

Griechischer Wein –

Akropolis Adieu – Maria S'agapo –

Weißer Rosen aus Athen

Frances Pappas Gesang

WDR Funkhausorchester

Michael Seal Leitung

Tamina Kallert Moderation



FR 19. NOVEMBER 2021, 20.00 UHR
[YOUTUBE.COM/WDRKLASSIK](https://www.youtube.com/wdrklassik),
[FACEBOOK.COM/WDRFUNKHAUSORCHESTER](https://www.facebook.com/wdrfunkhausorchester),
[WDR-FUNKHAUSORCHESTER.DE](https://www.wdr-funkhausorchester.de)



DO 25. NOVEMBER 2021, 20.04 UHR
WDR 3

DER GESCHMACK VON SALZ, MEER UND MUSIK

Die griechisch-kanadische Sängerin Frances Pappas feiert Erfolge mit klassischem Opern- und Konzertrepertoire und widmet sich darüber hinaus der griechischen Volksmusik. Im Interview mit Luzie Teufel erzählt sie warum.

Welche Verbindung haben Sie zu Griechenland?

Meine Eltern sind Griechen und während des Bürgerkriegs in den 1950er-Jahren nach Kanada ausgewandert, dort bin ich geboren. Wir waren zwar selten in Griechenland, doch die griechische Kultur und Sprache waren immer sehr präsent in unserem Leben. Wenn ich heute in Griechenland bin, genieße ich die Hitze, die Salzluft und ganz besonders das Meer. Auch den Geschmack vom Essen – und natürlich die Musik!

Was fasziniert Sie an der griechischen Musik?

Die Volksmusik und die Kunstlieder beeindruckten mich sehr. Sie haben eine unerklärliche Anziehungskraft auf mich. Und sie waren der Grund, weshalb ich angefangen habe zu singen. In meiner Jugendzeit war Kanada ein sehr unpolitisches Land, im Großen und Ganzen war alles in Ordnung. In Griechenland war das anders: Politik war voller Leidenschaft und fand auch Eingang in die Musik. Das hat mich gefesselt. Der griechische Komponist Mikis Theodorakis hat mir mit seinen Liedern gezeigt, dass Musik nicht nur schön ist, sondern auch eine Bedeutung hat und etwas bewirken kann.

Welche Rolle spielt Mikis Theodorakis in der griechischen Musikszene?

Er hat die griechische Volksmusik erneuert, was sehr wichtig für Griechenland war. Das Neue war, dass er bedeutende Poesie für seine Lieder verwendete. Dazu schrieb er einfache Melodien, die von allen gesungen werden konnten. So hat er die Poesie sehr leicht zugänglich gemacht. Denn die Lieder gehen zu Herzen und dadurch verinnerlicht man die Worte.

Wie war Ihre Zusammenarbeit mit Mikis Theodorakis?

Als ich klein war, habe ich seine Musik gehört und geträumt, dass ich irgendwann für ihn singe. Kennengelernt habe ich ihn im Juni 2018 in Salzburg bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde. Im Dezember fuhr ich dann mit dem Pianisten und Theodorakis-Spezialisten Gerhard Folkerts nach Griechenland. Wir besuchten Theodorakis zu Hause



in Athen und arbeiteten mit ihm an drei seiner Opern-Arien. Er hat uns seine Gedanken zu den Stücken erzählt und erläutert, was wichtig für ihn ist. Für mich war das so ein Moment, wo ich dachte: Wow, du bist erwachsen geworden. Und so ist mein Traum in Erfüllung gegangen.

Worauf im Konzert freuen Sie sich besonders?

Ich werde das griechische Lied »Tsivaeri mou« singen. Normalerweise wird es von einem Instrument begleitet oder zweien. Und heute Abend von einem ganzen Orchester – das wird sehr spannend! Das Lied ist mir sehr nahe, weil mein Großvater es immer gesungen hat. Es ist das Klagelied einer Mutter, die ein fremdes Land beschimpft, weil es ihr das Kind weggenommen hat. Jedoch hat sie es selbst dorthin gegeben, damit es dort ein besseres Leben hat. Und obwohl sie so traurig ist, sagt sie, dass sich jetzt dieses Land über ihr Kind freuen wird.

Das Lied beschreibt also das Schicksal von vielen Menschen, die ihre Länder verlassen oder verlassen müssen, es beschreibt Migration. Und auch die Geschichte meiner Familie: Mein Großvater ist damals aus der Türkei nach Griechenland geflüchtet, meine Eltern sind nach Kanada ausgewandert. Ich hoffe, dass wir diesen emotionalen Moment der Stille und die Intimität des Liedes erzeugen können und das Publikum das spürt.

BIOGRAFIEN

FRANCES PAPPAS

- \ kanadisch-griechische Mezzosopranistin, Bayerische Kammer-sängerin
- \ langjährige Solistin an der Staatsoper Nürnberg (in Rollen wie Mélisande, Carmen etc.)
- \ Opern-, Konzertengagements und Festspieltätigkeit u. a. in Stuttgart, Salzburg, München, London und Düsseldorf
- \ künstlerische Leiterin des Community Art-Projekts »Bridging Arts Salzburg«
- \ vielseitige Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten wie Dave Brubeck (Jazz), Yehudi Menuhin (Klassik), Percy Adlon (Film) oder Daniela Kurz (Tanz)

MICHAEL SEAL

- \ britischer Dirigent
- \ Associate Conductor des City of Birmingham Symphony Orchestra
- \ Konzerte u. a. mit dem BBC Philharmonic Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, der Academy of St Martin in the Fields, dem Trondheim Symfoniorkester, dem hr-Sinfonieorchester, dem Norwegian Radio Orchestra und den Brüsseler Philharmonikern
- \ Interviews mit prominenten Dirigent:innen im eigenen Podcast »A Mic On The Podium«

WDR FUNKHAUSORCHESTER

- \ leidenschaftlicher Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielmusik
- \ Botschafter für große Unterhaltung und Netzwerker über den Tellerrand hinaus – Musikgrößen wie Till Brönner, The Manhattan Transfer oder Hauschka sind regelmäßig zu Gast, auch Künstler:innen aus anderen Genres wie Eckart von Hirschhausen, Carolin Kebekus oder Bodo Wartke
- \ gastiert in ganz NRW und bei internationalen Musikfestspielen

TAMINA KALLERT

- \ Fernsehmoderatorin, Journalistin und Autorin aus Freiburg
- \ früher Moderatorin der Lifestyle Sendung »Gimmi Feif« und des ARD Sommerprogramms »Mallorca Life«
- \ seit 2004 Moderatorin des Reisemagazins »Wunderschön« im WDR Fernsehen
- \ seit 2016 Moderatorin der Städtereisen »2 für 300« im WDR Fernsehen
- \ Autorin von Reisegeschichten (»Mit kleinem Gepäck«) und Städtereisebuch »2 für 300«



MITTELMEERFLAIR

Immer noch Fernweh? Dann besuchen Sie mit den Musiker:innen des WDR Funkhausorchesters das »Mediterrana« in Bergisch-Gladbach und lassen bei Emmanuel Chabriers »España« Ihre Seele baumeln.

KLICK DICH REIN!

wdr-funkhausorchester.de

(»Videos und Medien«)



PETER UND DER WOLF

Das WDR Funkhausorchester und André Gatzke mit Prokofjews »Peter und der Wolf« im Wald. Neugierig?

KLICK DICH REIN!

musikvermittlung.wdr.de



VLADIMIR KORNEEV

Der charismatische Sänger, Schauspieler und Pianist im Konzert mit dem WDR Funkhausorchester.

KLICK DICH REIN!

wdr-funkhausorchester.de

(»Videos und Medien«)

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Birgit Heinemann, Tilla Clüsserath

Redaktion und Produktion des Konzerts

Corinna Rottschy, Managerin

Stand 11/2021 Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Titel: Tamina Kallert © WDR/dpa Picture-Alliance/Uwe Zucchi; Acropolis © Shutterstock/TTstudio; Säule © Shutterstock/Andrei Oprinca

Seite 3: Frances Pappas © Jorjas